

blutsparen.eu blutsparen.at

1. Europäischer Kongress
über blutsparende Medizin

2. Österreichischer Kongress
über blutsparende Medizin

2. Announcement

Jugendstiltheater
Otto-Wagner-Spital
Wien, Österreich
5.–7. Oktober 2005

Noch bis 30. Juni 2005
zum Frühbuche Preis!

Einladung

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

wir freuen uns, Sie im Namen des Bundesministeriums für Gesundheit und Frauen sowie des Wiener Krankenanstaltenverbunds zum **1. Europäischen Kongress über blutsparende Medizin – blutsparen.eu** vom 5.-7. Oktober 2005 in Wien einzuladen. Es werden vorwiegend Teilnehmer/Innen aus Österreich und den Nachbarländern Tschechien, Ungarn, Slowakei und Deutschland erwartet. Selbstverständlich sind auch Gäste aus allen anderen europäischen Ländern willkommen, das mehrsprachige Programm (Simultanübersetzung der Vorträge in Deutsch und Englisch) zu verfolgen.

Nach dem 1. Österreichischen Kongress über blutsparende Medizin 2002 wird dies das 2. Treffen in Österreich sein. Die Vermeidung von Bluttransfusionen als neuer Sicherheitsstandard setzt sich immer mehr durch. Dennoch variiert die Transfusionspraxis zwischen den Ländern Europas noch sehr stark und wird auch innerhalb der einzelnen Länder ganz unterschiedlich gehandhabt. Daher brauchen Kliniker einen breiten Überblick über das Spektrum blutsparender Methoden und Transfusionsalternativen, damit diese Leistungen einheitlich und flächendeckend zum Wohl des Patienten angeboten werden können.

Wie Sie aus dem Programm ersehen, werden die Vorträge und Workshops diesem Anspruch gerecht, indem ein multidisziplinärer Überblick über den aktuellen Stand, aber auch über neue Perspektiven praktischer Anwendungen und Techniken gegeben wird. In insgesamt sieben Veranstaltungsblocken kommen international namhafte Experten aus den Bereichen Transfusionsmedizin, Chirurgie, Anästhesie, Intensivmedizin, Hämatologie, Traumatologie, Geburtshilfe, Neonatologie und Pädiatrie zu Wort. Angesichts der Verknappungs- und Risikoproblematiken von Blut und Blutprodukten werden außerdem ökonomische Aspekte des Blutmanagements diskutiert, weshalb der Kongress auch für Krankenhaus-Apotheker, Krankenhausverwalter und Vertreter des Gesundheitswesens von Interesse sein wird.

Kongressziele im Überblick

- Aktualisierung des Informationsstands zu medizinischen und chirurgischen Methoden und Techniken des Blutsparens als auch zu entsprechenden pharmakologischen Neuentwicklungen.
- Verbesserte Einschätzung und Beurteilung des Risiko-Nutzen-Verhältnisses und der Möglichkeiten der Kostenreduktion durch den Einsatz verschiedener Blutsparmethoden im Klinikalltag.
- Verminderung der rechtlichen und ethischen Konfliktpotenziale, die sich bei medizinischen und chirurgischen Behandlungen ohne homologe Transfusionen ergeben können.

Der Kongress wird in Wien, im Jugendstiltheater des Otto-Wagner-Spitals des Wiener Krankenanstaltenverbundes stattfinden. Weitere Informationen über den Kongress finden Sie auch auf folgenden Websites: www.wienkav.at und www.gobloodless.net

Wir freuen uns, Sie in Wien willkommen zu heißen!

Veranstalter

- Bundesministerium für Gesundheit und Frauen
- Wiener Krankenanstaltenverbund

Wissenschaftliches Komitee

- Univ. Prof. Dr. Paul Höcker
Allgemeines Krankenhaus der Stadt Wien, Universitätskliniken,
Klin. Abt. für Transfusionsmedizin, Wien
- Ministerialrat Dr. Johann Kurz
Bundesministerium für Gesundheit und Frauen
- Leit. OA Dr. Peter Perger
Abt. für Anästhesie und Intensivmedizin im KH Lainz/Blutbank
- Univ.-Doz. Dr. Janos Szabo
Leiter der nationalen Blutbank Ungarns, Budapest
- Univ.-Doz. Dr. Petr Turek
Präsident der Tschechischen Gesellschaft für
Transfusionsmedizin, Prag

Organisationskomitee

- Mag. pharm. Dr. Wolfgang Gerold
Leiter Abt. Ressourcenplanung und Gesundheitsökonomie
Teilunternehmung Krankenanstalten der Stadt Wien
Wiener Krankenanstaltenverbund
- Univ.-Prof. Dr. Paul Höcker
Allgemeines Krankenhaus der Stadt Wien, Universitätskliniken,
Klin. Abt. für Transfusionsmedizin, Wien
- Mag. Axel Hofmann
Medizinische Gesellschaft für Blutmanagement
- Ministerialrat Dr. Johann Kurz
Bundesministerium für Gesundheit und Frauen
- Leit. OA Dr. Peter Perger
Abt. für Anästhesie und Intensivmedizin im KH Lainz/Blutbank

Organisationsbüro

- PR&O GmbH
Oberaustr. 34, 83026 Rosenheim
Deutschland
Tel.: +49(0)8031/8008-0
Fax: +49(0)8031/8008-88
vienna2005@gobloodless.net
- Information und Anmeldung: www.gobloodless.net

Mittwoch, 05. Oktober 2005

Block 1: Einführung und Problematisierung

Mod.: GD-Stv. Prim. Dr. Ludwig Kaspar

- 13:30 Eröffnung durch Frau Bundesministerin Maria Rauch-Kallat
- 13:40 Begrüßung durch Frau Gesundheitsstadträtin Mag^a. Renate Brauner
- 13:50 Erläuterung der kongreßziele
MR Dr. Johann Kurz

Wissenschaftliches Programm

- 14:00 **Einführungsvortrag:** From transfusion to blood management – will the paradigm shift?
Univ.-Prof. Dr. James Isbister
- 14:30 Fragen und Antworten
- 15:00 Kaffeepause

Block 2: Analyse und Strategie zur Optimierung des Verbrauchs von Blut und Blutkomponenten – Ergebnisse einer Studie in Österreich
Mod.: Mag. Dr. Wolfgang Gerold

- 15:20 Variabilität des Blutverlustes und Verbrauchs von Blutkomponenten bei ausgewählten Eingriffen – Ergebnisse in Österreich
Univ.-Prof. Dr. Peter Rehak
- 15:40 Benchmarking: Outcomeparameter in Abhängigkeit von Blutverlust und Blutverbrauch an österreichischen Krankenanstalten
Univ.-Prof. Dr. Hans Gombotz
- 16:00 Nachhaltigkeitsstrategie zur Optimierung des Verbrauchs von Blut und Blutkomponenten in Österreich
Univ.-Prof. Dr. Paul Höcker
- 16:20 Ökonomische Evaluierung der Strategie zur Optimierung des Verbrauchs von Blut und Blutkomponenten
Mag. Axel Hofmann
- 16:40 Fragen und Antworten
- 17:00 Besichtigung der Otto-Wagner-Kirche, einzige reine Jugendstilkirche in Europa
- 18:30 Abfahrt zum Empfang im Rathaus der Stadt Wien

Donnerstag, 06. Oktober 2005

Block 3: Status Quo, Ziele und Perspektiven des Blutsparens/ Blutmanagements in der Europäischen Union (Vorträge in tschechischer bzw. ungarischer Sprache werden simultan übersetzt: Deutsch und Englisch)

Mod.: Ministerialrat Dr. Johann Kurz

- 08:30 Blutmanagement in der Tschechischen Republik
Dr. Petr Turek, Prag
- 08:50 Fragen und Antworten
- 09:00 Blutmanagement in der Ungarischen Republik
Univ.-Doz. Dr. Janos Szabo, Budapest
- 09:20 Fragen und Antworten
- 09:30 Entwicklung einer paneuropäischen Blutspare-Strategie?
Frances Delaney, Brüssel
- 10:00 Fragen und Antworten
- 10:10 Pause

Block 4: Transfusion: Risiko und Outcome

Mod.: Univ. Prof. Dr. Paul Höcker

- 10:30 Emerging risks of blood transfusion
Prof. Dr. Aryeh Shander
- 10:50 Fragen und Antworten
- 11:00 Blood, storage lesion and adverse clinical effects
Univ.-Prof. Dr. James Isbister
- 11:20 Fragen und Antworten
- 11:30 Indications, outcome and cost of leucodepletion
Dr. Brian McClelland
- 11:50 Fragen und Antworten
- 12:00 Transfusion associated with improved outcome – where is the evidence?
Univ.-Prof. Dr. Donat Spahn
- 12:20 Fragen und Antworten
- 12:30 Mittagspause

Block 5: Identifizierung von Blutsparepotenzialen – Teil 1

Mod.: Univ.-Prof. Dr. Donat Spahn

- 13:30 Drei Säulen des Blutsparens: Ausschöpfung der physiologischen Anämietoleranz, Optimierung der Erythrozytenmasse und anästhesiologische Maßnahmen zur Minimierung des Blutverlustes
Univ.-Prof. Dr. Hans Gombotz
- 13:50 Minimizing blood loss in surgery – Concepts and techniques
Prof. Dr. Richard Spence
- 14:10 Minimierung des Blutverlustes durch perioperative Gerinnungsoptimierung
Univ.-Prof. Dr. Mario von Depka
- 14:30 Fragen und Antworten
- 15:00 Kaffeepause
- 15:20 **Parallele Workshops 1-6/ 1. Durchlauf**
(Räumlichkeiten in Fußnähe)

1. Aufbau und Betrieb eines Blutmanagementzentrums
Univ.-Prof. Dr. Hans Gombotz, Prof. Dr. Aryeh Shander
2. Implementierung eines Blutmanagement-Programms aus Sicht des Chirurgen – Was ist zu beachten?
Prof. Dr. Jochen Erhard, Prof. Dr. Richard Spence
3. Tolerance of anaemia – the physiology behind it
Univ.-Prof. James Isbister
4. Point-of-care Gerinnungsdiagnostik inkl. Gerätevorführung
Univ.-Doz. Dr. Petra Innerhofer
5. Blood management in gastrointestinal surgery
Univ.-Doz. Dr. Tomáš Skříčka
6. Präoperative Gerinnungsanamnese inkl. Phytopharmaka
OA Dr. Georg Pfanner

Parallele Workshops 1-6/ 2. Durchlauf

- 17:20 Präsentation der Workshopergebnisse/
Interaktive Panel Diskussionen *(Im Auditorium Jugendstiltheater)*

Freitag, 07. Oktober

Block 6: Identifikation von Blutsparepotenzialen – Teil 2

Mod.: OA Dr. Peter Perger

- 08:30 Viszeral-Chirurgie ohne Transfusionen
Prof. Dr. Jochen Erhard
- 08:50 Fragen und Antworten
- 09:00 Blutmanagement in der Unfallchirurgie
PD Dr. Philip Stahel
- 09:20 Fragen und Antworten
- 09:30 Blutspartechniken in der Neonatologie
Univ.-Prof. Dr. Otwin Linderkamp
- 09:50 Fragen und Antworten
- 10:00 EPO und Eisentherapie in der Geburtshilfe
PD Dr. Christian Breymann
- 10:20 Fragen und Antworten
- 10:30 Kaffeepause
- 11:00 Managing anaemia in critical care without allogeneic transfusion
Prof. Dr. Aryeh Shander
- 11:20 Fragen und Antworten

Block 7: Neue Horizonte des Blutmanagements

Mod.: Univ.-Prof. Dr. Paul Höcker

- 11:30 Stem cell transplantation without the use of blood products
Prof. Dr. Patricia Ford
- 11:50 Fragen und Antworten
- 12:00 Künstliche Sauerstoffträger – besser als Fremdblut?
Univ.-Prof. Dr. Donat Spahn
- 12:20 Fragen und Antworten
- 12:30 Mittagspause
- 13:30 **Parallele Workshops 7-12/ 1. Durchlauf**
(Räumlichkeiten in Fußnähe)

7. Blood management in vascular surgery
N. N.
8. Oncology, haematology, sickle cell disease
Prof. Dr. Patricia Ford
9. Blood management in pregnancy, during delivery and in the postpartum period
Univ.-Prof. Dr. Aleš Roztočil
10. Point-of-care Gerinnungsdiagnostik im Schockraum
Dr. Nikolaus Hofmann
11. Wissenswertes zum laboranalytischen Monitoring von Antikoagulanzen
Univ.-Doz. Dr. Walter M. Halbmayer
12. Reversierung von Antikoagulanzen
Univ.-Prof. Dr. Sibylle Kozek

Parallele Workshops 7-12/ 2. Durchlauf

- 14:30 Präsentation der Workshopergebnisse/
Interaktive Panel Diskussionen *(Im Auditorium Jugendstiltheater)*
- 15:30 Resümee der Veranstaltung und Ausblick auf blutsparen.at/blutsparen.eu in 2007
Ministerialrat Dr. Johann Kurz
- 16:20 Ausgabe der Credit Points (Fortbildungszertifikate)
Ende des Kongresses